



Di. 14. Januar 19.30 Uhr
Back to Black

Filmbiographie über Kunst und Leben der Sängerin Amy Winehouse

Regisseurin Sam Taylor-Johnson erzählt die Geschichte eines der talentiertesten Musikerinnen der jüngeren Pop-Geschichte: Die englische Sängerin Amy Winehouse beginnt Anfang der 2000 in den Clubs von Camden einen kometenhaften Aufstieg in den Pophimmel und eine beispiellose Karriere. Mit ihrer außergewöhnlichen Stimme und ihrem Charisma begeistert sie weltweit das Publikum, doch der Ruhm hat seinen Preis: während ihre Karriere immer mehr durch die Decke geht, hat die junge Künstlerin zunehmend mit Alkohol- und Drogenabhängigkeit zu kämpfen.

US 2024, 122 min, FSK 12

Eintritt: 4,- Euro



Di. 11. Februar 19.30 Uhr
Ein kleines Stück vom Kuchen

Warmherzige Tragikomödie und Ode an das Leben, die Frauen und die Freiheit

Die 70-jährige Mahin lebt seit dem Tod ihres Mannes und der Ausreise ihrer Tochter nach Europa allein in Teheran. Ein geselliger Nachmittagstee mit Freundinnen gibt den Anstoß dazu, ihren einsamen und monotonen Alltag hinter sich zu lassen. Auf der Suche nach einem neuen Partner, öffnet sie spontan ihr Herz für den gleichaltrigen Taxifahrer Faramarz. Aus der zufälligen Begegnung wird eine ebenso überraschende wie unvergessliche Nacht. Einmal mehr beweist das iranische Kino, mit welcher emotionaler Wucht es seine anrührenden Geschichten erzählt. Die iranische Tragikomödie war der Liebling der Berlinale 2024.

IRN/SWE/DE/FR 2024, 97 min, FSK 12

Eintritt: 4,- Euro



Di. 11. März 19.30 Uhr
Zwei zu Eins

Krimikomödie auf einer wahren Begebenheit um den Fund mehrerer Mio. Ostmark

Kurz nach dem Mauerfall finden 3 beste Freund:innen in einem Schacht das Geldlager der ehemaligen DDR und beschließen das zum Verrotten eingelagerte Geld zu stehlen. In einem ausgeklügelten System tauschen sie mit der tatkräftigen Unterstützung von Freunden und Nachbarn das zur Wertlosigkeit verdamnte Geld in Waren um und wollen dem aus dem Westen anrollenden Kapitalismus ein Schnippchen schlagen. Hierfür nutzen sie das chaotische Durcheinander des Aufbruchs zur Zeiten der Wende geschickt aus und setzen sich mit ihren eigenen Wertevorstellungen von Geld, Gerechtigkeit, Freundschaften und der Liebe auseinander

DE 2023, 116 min, FSK 6

Eintritt: 4,- Euro



Di. 08. April 19.30 Uhr
Es sind die kleinen Dinge

Einfühlsame, typisch französische Komödie über eine Dorfschule vor dem Aus

Das bretonische Dorf Kerguen hat gerade einmal 400 Einwohner und wird von der engagierten Lehrerin Alice als Bürgermeisterin verwaltet. In der einzigen Dorfschulklasse werden gerade einmal 10 Schüler:innen jahrgangsübergreifend von ihr unterrichtet. Der Landflucht geschuldet, soll die Schule aber geschlossen werden. Alice setzt von der Gemeinschaft unterstützt alles daran, die Schulschließung und das damit einhergehende Dorfsterben abzuwenden. Genau zu dieser Zeit beschließt der cholerisch eigenwillige und analphabetische Émile mit seinen 65 Jahren nochmal die Schulbank zu drücken, um sich doch noch das Lesen und Schreiben beizubringen.

FR 2023, 89 min, FSK 12

Eintritt: 4,- Euro



Einlass und Kassenöffnung um 18.45 Uhr.
Freie Platzwahl. Freier Eintritt mit Bonuscard.
Kleines Getränke- und Snackangebot.
Reservierung empfohlen.
In Zusammenarbeit mit dem Stadtteilkino e.V.